

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Festschrift zur Feier des 200jährigen Jubiläums der
Anstalt am 12. - 14. August 1914**

**Großherzoglich Oldenburgisches Katholisches Gymnasium
Antonianum <Vechta>**

Münster in Westfalen, 1914

3. Anschauungsmittel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5499

teilung enthält unter 10 Nummern Akten, welche auf die Stadt Vechta und die ehemalige Zitadelle Bezug haben, die 3. Abteilung unter 90 Nummern Akten, die sich auf das Amt Vechta beziehen. Letztere entstammen zum großen Teile dem Archiv des ehemaligen Vechtaer Burgmannskollegiums und sind vom Herrn Pastor Dr. Meistermann in Langförden dem Gymnasium überlassen worden. Besonders wertvoll sind die Protokolle des Vechtaer Burgmannskollegiums aus dem 17. und 18. Jahrhundert. In der 4. Abteilung haben Akten Aufnahme gefunden, welche auswärtige Angelegenheiten betreffen. In dem Archiv ist auch eine Münzensammlung in 3 Kästen untergebracht, zunächst Kopien antiker Münzen und Medaillen, zum Schulgebrauch zusammengestellt, dann auch echte römische Münzen, die in der Nähe der Arkeburg gefunden sind.

3. Anschauungsmittel. (Oberlehrer Dr. Reinke.)

Die vorhandenen Anschauungsmittel sind größtenteils gegen Ende der 90er Jahre beschafft worden; vorher war wenig vorhanden. Ihre Zahl beläuft sich jetzt auf etwa 220 Bilder und Modelle zum geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht. Außerdem sind zwei Mappen mit Bildern für den Religionsunterricht da, ferner eine Anzahl Projektionsbilder und Stereoskopien. An wertvolleren Sammlungen seien genannt: Lohmeyers Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht (19 Bilder), Seemanns Wandbilder (42), Cybulskis Tafeln (15), Langls Geschichtsbilder (56), Hensells Modelle (11), Hölzels Geographische Charakterbilder (32). — Daß die Sammlung nicht reichhaltiger ist, hat vornehmlich darin seinen Grund, daß bisher ein geeigneter Aufbewahrungsraum fehlte; sie war im Lehrerzimmer untergebracht. Seit Aufhören der Realabteilungen ist ein eigenes, wenn auch räumlich etwas beschränktes Zimmer dafür angewiesen, so daß sie demnächst vergrößert werden kann, sofern die nötigen Mittel zur Verfügung stehen.

4. Naturwissenschaftliche Sammlung. (Gymnasiallehrer Anneken.)

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde 1878 angelegt mit 22 Nummern im Werte von M. 150, denen im nächsten Jahre 35 Nummern für die gleiche Summe folgten. Diese 57 Gegenstände fanden sich seit 1892 in hie und da Platz findenden Schränken, sowie in dem Bibliotheksraum vor, der durch eine Bretterwand vom früheren Konferenzzimmer abgetrennt war. In den folgenden Jahren mußten die Neuanschaffungen sogar auf dem Boden untergebracht werden. Erst im Jahre 1898 wurden ein großer Glasschrank und mehrere größere Behälter, diese besonders für Abbildungen, angeschafft, die in einem besonderen Raume untergebracht werden konnten. Da sich aber im Laufe der folgenden Jahre durch Neuanschaffungen und namentlich auch durch viele zum Teil wertvolle Geschenke die Sammlung bedeutend vergrößerte, so sind auch jetzt die Schränke vollständig besetzt, und das Zimmer selbst bietet kaum noch Platz für neue Schränke. Augenblicklich zählt die im neuerbauten Flügel neben dem Zeichensaal untergebrachte Sammlung rund 500 Nummern. Möge ihr auch weiterhin der Opfersinn früherer und jetziger Schüler sowie der Freunde der Anstalt erhalten bleiben, besonders aber bald ein größerer Raum zur Verfügung gestellt werden!

5. Physikalische Sammlung. (Prof. Engelhard.)

Der Unterricht in der Physik wurde in früheren Jahrzehnten mehr in mathematischer als in experimenteller Richtung erteilt. Infolgedessen sind auch die physikalischen Sammlungen an den Gymnasien, soweit diese aus älterer Zeit stammen, nur

